

Geschenke für 60 bedürftige Familien

Schuldnerberatung hat Tüten gepackt. Spenden ermöglichen die Weihnachtsaktion

Von Lea Wittor

Damit in Herne alle am Weihnachtsfest eine kleine Bescherung haben und nicht zusehen müssen, wie andere feiern, hat die Schuldnerberatung auch in diesem Jahr Tüten gepackt, um sie an bedürftige Familien zu verteilen. Denn während es sich die einen vor allem in der Weihnachtszeit besonders gut gehen lassen, fehlt es vielen Herner Familien schon im Alltag am Notwendigsten, weiß Andrea Leyk, Geschäftsführerin der Schuldner- und Insolvenzberatung. „Damit sich diese Menschen nicht ausgegrenzt fühlen, packen wir die Tüten für 60 Familien.“

Die Beutel sind bereits vorgepackt und werden am Donnerstag



Marc Plumpe von der Sparda Bank, links, und Susanne Queens von der Schuldnerberatung. FOTO: RAFFALSKI

vergeben. Die 60 Familien werden aus der Beratungssituation heraus ausgesucht, erklärt Leyk. „Dann können wir einschätzen, wo die Not am größten ist.“ Da die Aktion nun schon zum zwölften Mal stattfindet, hat sie sich herumgesprochen. „Die

ersten Anfragen kamen bereits im Oktober“, sagt Leyk. Für jede Familie gibt es drei Tüten: Eine mit Hygieneartikeln wie Zahnpasta, Duschgel und Deo und zwei Tüten mit Lebensmitteln. Diese sind u. a. mit Nudeln, Obst und Süßigkeiten gefüllt.

5000 Euro Spenden ermöglichen die Weihnachtsaktion

Ermöglicht wird die Aktion durch Spenden. 2000 Euro hat die Sparda-Bank Herne zugesteuert, weitere 3000 Euro kommen vom Lions Club Wanne-Eickel, Eltern und Mitarbeitern der Kindergartengemeinschaft des evangelischen Kirchenkreises Herne sowie einigen privaten Spendern. Der Bedarf nach Unterstützung werde in Herne immer größer,

weiß auch Marc Plumpe von der Sparda Bank. „In den letzten Jahren hat die Nachfrage nach Hilfe stark zugenommen.“ Das zeigen auch die Ergebnisse des Schuldenatlas 2019. Demnach sind 18,26 Prozent der Herner verschuldet. Bundesweit liegt die Überschuldungsquote bei 10 Prozent.

Gerade deshalb sei die Weihnachtsaktion so wichtig, sagt Leyk. „Damit wir die Tüten auch im nächsten Jahr packen können, sind wir auf Spenden angewiesen.“ Spenden, die noch in diesem Jahr eingehen, würden für die kommende Aktion im nächsten Jahr verwendet, erklärt die Geschäftsführerin. Wer helfen möchte, erhält unter HER994980 weitere Informationen.